

Wien, am Donnerstag, den 25. September 1930

Die Reinhaltung der Strassen in Wien.Ausgestaltung der Betriebe für die Strassenreinigung.

Wie vieles andere war nach dem Kriege auch die Ausgestaltung und Verbesserung der Betriebe zur Reinhaltung der Wiener Strassen eine dringende Notwendigkeit. Die Gebäude, die dem Strassenreinigungsbetrieb dienen, waren mit geringen Ausnahmen zu Kriegsende in äusserst verfallenen und den Anforderungen nicht entsprechendem Zustande; besonders die Strassensäuberungsdepots und die Räume für die Lagerung der Werkzeuge und Geräte waren vollkommen unzulänglich. Die Handkarren und fahrbaren Geräte, wie Kehrmaschinen und Schneepflüge, für deren Unterbringung keine gedeckten Schuppen bestanden, mussten zum Schaden ihrer Haltbarkeit grösstenteils im Freien aufgestellt werden. Ueberdies waren auch die meisten Lager für Streusand im Freien, sodass das Material während der Wintermonate oftmals festgefroren und vor Gebrauch erst umständlich und zeitraubend aufgehackt werden musste. Unterkunftsräume für die Strassenarbeiter waren durchaus nicht in allen Bezirken vorhanden; viele Strassenarbeiter waren daher gezwungen, mangels einer entsprechenden Unterkunft ihre Mittagspause in Gasthäusern zu verbringen.

Um diese unzulänglichen und die Strassenreinigungsarbeiten behindernden Verhältnisse zu bessern, ist in den letzten Jahren von der Gemeinde Wien eine Reihe neuer Einrichtungen geschaffen worden. So wurden vor allem die bestehenden Lagerräume verbessert und eine Reihe neuer Lagerräume und Depots geschaffen und vollständig neu eingerichtet. Zur ordentlichen Unterbringung des grossen Parks an Fahrgeräten und Maschinen für die Strassensäuberung wurden offene Schuppen errichtet, für die Aufstreusandlager in allen grösseren Depots Sandschuppen hergestellt. Für die Strassenarbeiter selbst wurden überall, in allen Bezirken, entsprechende Unterkunftsräume eingerichtet; sie bieten den Arbeitern auch Kochgelegenheiten zum Aufwärmen der Speisen, Garderobekästen und Waschgelegenheiten. Zum Zwecke einer rationellen Aufteilung der Arbeitsleistung in einzelnen Bezirken wurden ausser den bestehenden Depots durch Umgestaltung der aufgelassenen Fuhrhöfe des Pferdefuhrwerksbetriebes, aber auch durch Errichtung neuer Objekte neue Depots für die Strassenreinigung geschaffen. Ausserdem wurden in neuen Wohnhausbauten der Gemeinde kleine Strassensäuberungsdepots eingerichtet.

.....

Damit und mit den Neuherstellungen, die bis Ende des heurigen Jahres fertiggestellt sein werden, ist der grösste Teil der Strassenreinigungsobjekte ausgestaltet und in einem Zustand, der den modernen Anforderungen der Strassenreinigung entspricht. In den nächsten drei Jahren sind noch einige weitere Ausgestaltungen erforderlich; dann kann dieser Zweig der Verwaltung als befriedigend geordnet bezeichnet werden.

.....

Ehrengrab für Bezirksvorsteher-Stellvertreter Emil Scholz.

Mit Rücksicht auf die grossen Verdienste des am 7. August 1930 verstorbenen Bezirksvorsteher-Stellvertreters von Floridsdorf, Emil Scholz, hat der Bürgermeister die Bestattung des Verstorbenen in einem von der Gemeinde Wien ehrenhalber gewidmeten Grabe im Stammersdorfer Friedhof angeordnet. Nunmehr hat der Gemeinderatsausschuss für soziale Verwaltung diese Verfügung des Bürgermeisters nachträglich genehmigt.

.....

Sitzungen der Bezirksvertretungen Favoriten, Rudolfsheim und Ottakring.

Morgen, Freitag, hält die Bezirksvertretung Favoriten um 16 Uhr eine Plenarsitzung ab. Ebenso tritt morgen, Freitag, um 18 Uhr die Bezirksvertretung Rudolfsheim zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen. Schliesslich findet morgen, Freitag, um 18 Uhr auch eine öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring statt.

.....

Neue Kurse an der Mütterschule der Stadt Wien.

Am 1. Oktober beginnen an der Mütterschule der Stadt Wien neue Kurse. Der erste Kurs behandelt das Thema "Der Säugling", der zweite Kurs das Thema "Kindheit und Jugend". Auskünfte werden in der Mütterschule der Gemeinde Wien, Mariahilf, Brückengasse 3, und Landstrasse, Petrusgasse 10, Tel. B 25-4-19 erteilt.

.....

Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien.

An der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, Mariahilf, Brückengasse 3, und Landstrasse, Petrusgasse 10, Telefon B 25-4-19, werden vormittags und abends Kochkurse für einfache und feine Küche, Servier- und Diätkurse, Abendkurse für Kleidermachen und Weissnähen, Kurse für Hausgehilfinnen und ein Modistenkurs abgehalten. Auskünfte erteilt die Schule.

.....

Führung im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum.

Morgen, Freitag, findet um 6 Uhr abends im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien, Neues Rathaus, Eingang Rathausplatz, bei freiem Eintritt eine allgemeine Führung statt.

.....